

**Lieferung von Natronlauge
für die GWK - Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH
Vergabenr. BET26_0120NaOH**

Leistungsbeschreibung vom 20.1.2026 (GWK 07)

1. Gegenstand der Ausschreibung

GWK betreibt in Bitterfeld-Wolfen, Am Klärwerk 1, 06803 Bitterfeld-Wolfen, ein Klärwerk (678.000 EW), in dem ein komplexes Gemisch aus industriellem, kommunalem Abwasser sowie kontaminiertem Grundwasser behandelt wird.

Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Erbringung von Lieferleistungen des folgenden Betriebsstoffes zum Abwasserreinigungsprozess:

- **ca. 800 t Natronlauge 50% techn. EN 896 über einen Lieferzeitraum von einem Jahr.**

Die Auftraggeberin erteilt quartalsweise Einzelaufträge über die Lieferung an einen der Rahmenvereinbarungspartner. Die Einzelheiten zur Vergabe der Einzelaufträge regelt § 2 der Rahmenvereinbarung.

Die Natronlauge ist nach Bedarf chargenweise in einzelnen Teillieferungen von ca. 25 Tonnen zu liefern. Der Abruf der einzelnen Teillieferungen und -mengen erfolgt durch den Auftraggeber telefonisch oder per E-Mail. Dabei wird eine Vorlaufzeit von 5 Werktagen bis zur Lieferung vor Ort eingehalten.

Die vom Auftragnehmer im Rahmen der Einzelaufträge zu erbringenden Leistungen umfassen insbesondere

- den Transport und die Anlieferung zum Klärwerk;
- die Abgabe der Betriebsstoffe an den definierten Übergabestellen;
- die Verwiegung (Netto- und Bruttogewicht, Tara) auf einer geeichten Waage im Lieferwerk.

2. Produktanforderungen

Die nach dieser Ausschreibung zu liefernde Natronlauge 50 % hat die in den techn. EN 896 vorgegebenen allgemeinen Produktanforderungen zu erfüllen.

3. Art der Anlieferung und Versand

3.1 Bei der erstmaligen Lieferung durch ein Lieferunternehmen nimmt die Auftraggeberin einen „Erstanlieferungscheck“ vor, um die notwendigen Sicherheitsbedingungen zu gewährleisten. Der Auftragnehmer hat die diesbezüglichen Anweisungen der Auftraggeberin bei dieser und allen Folgelieferungen zu befolgen. Bei wesentlichen Sicherheitsmängeln kann die Auftraggeberin die Anlieferung verweigern.

3.2 Die Anlieferung der einzelnen Teillieferungen hat mit geeigneten Tankzügen zu erfolgen. Der Auftragnehmer – bzw. dessen Lieferant – hat sich vor und nach der Ladungsablieferung bei dem

**Lieferung von Natronlauge
für die GWK - Gemeinschaftskläranlage Bitterfeld-Wolfen GmbH
Vergabennr. BET26_0120NaOH**

Betriebspersonal zu melden. Der jeweilige Fahrzeugführer hat sich zudem vom Betriebspersonal vor der Anlieferung in die örtlichen Gegebenheiten einweisen zu lassen. Die Anweisungen des Betriebspersonals sind durchgängig zu beachten und zu befolgen.

- 3.3 Die Produktabgabe hat in einen eigenen Natronlauge-Lagertank der Auftraggeberin (30 m³ Volumen) zu erfolgen. Für den Befüllvorgang / die Entladung erforderliche Schläuche hat der Auftragnehmer selbst zu stellen.
- 3.4 Im Rahmen des Befüllvorgangs sind zu jeder Zeit alle geltenden gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien unbedingt zu beachten. Das Freiwerden des Lieferprodukts ist unbedingt zu vermeiden. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer den Befüllvorgang ununterbrochen zu überwachen und zu kontrollieren.
- 3.5 Während des Befüllvorgangs ist der Befüllplatz sauber zu halten. Die Befüllung hat so zu erfolgen, dass Beschädigungen und Verunreinigungen am Abfüllplatz oder an der Lager- und Dosierstation vermieden werden.
- 3.6 Sollten dennoch Verunreinigungen mit Liefergut während des Befüllvorgangs auftreten, sind diese durch den Auftragnehmer unverzüglich schadlos, ggfs. unter Zuhilfenahme geeigneter Reinigungsmittel, vollständig zu beseitigen. Derartige Reinigungsarbeiten sind vorher mit dem zuständigen Betriebspersonal abzustimmen.
- 3.7 Eine Reinigung der Tankzüge kann auf dem Gelände der Kläranlage nicht erfolgen.

4 Rechnung

- 4.1 Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der im Rahmen der jeweiligen Charge gelieferten Menge an Natronlauge. Die konkret gelieferte Menge ist für jede Teillieferung gesondert zu ermitteln. Die Ermittlung einschließlich Verladung, Transport und Nachweisführung erfolgt mit geeichten und vom Auftraggeber anerkannten Fahrzeugwaagen. Bei Wiegung und Abrechnung ist das Gewicht auf drei Stellen hinter dem Komma zu runden. Die Originale der Wiegescheine und der Annahmestätigung durch die Auftraggeberin erhält die Auftraggeberin, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 4.2 Nach jeder Lieferung hat der Auftragnehmer der Auftraggeberin die gewogene Menge zeitnah – innerhalb von 30 Tagen – in Rechnung zu stellen.